

1. Record Nr.	UNIORUON00025991
Autore	BARKER, David
Titolo	An English-Chinese glossary of printmaking terms / David Barker
Pubbl/distr/stampa	[Belfast], : The University Press, 1995 VII, 344 ; 15 cm
ISBN	18-592-3013-x
Classificazione	CIN IX
Soggetti	ARTE CINESE - DIZIONARI
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia

2. Record Nr.	UNINA9910493741803321
Autore	Sven Basendowski
Titolo	Das andere Lesen : Das Lesen multikodaler Textualität an Einfach(st) arbeitsplätzen im Spiegel der Relation aus Bildung und Teilhabe / Basendowski Sven
Pubbl/distr/stampa	Bad Heilbrunn, : Verlag Julius Klinkhardt, 2020
ISBN	3-7815-5842-8
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (261 p.)
Collana	klinkhardt forschung. Literalität und Arbeitswelt

Soggetti

Multikodales Lesen  
 Lesekompetenz  
 Erwachsenenbildung  
 Leseschwäche  
 Diversität  
 Teilhabe  
 Lesen  
 Entwicklungsförderung  
 Lernen  
 soziale Benachteiligung  
 Inklusion  
 PISA-Risikoschüler  
 Sonderpädagogik  
 Heterogenität  
 Arbeitswelt

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	<p>Für erwachsene ehemalige „PISA-Risikoschüler“ und -schülerinnen bestätigen Forschungsstudien wiederkehrend die Feststellung, dass diese Personengruppe nicht über die funktionalen Lesekompetenzen – „vor dem Komma“ – verfügt und daher linear-kausal höchstwahrscheinlich nicht in sämtlichen Lebensbereichen teilhaben kann. Erlauben jedoch die psychometrischen Tests tatsächlich eine Aussage über die Inklusion in Arbeit im Beschäftigungssystem der tätigkeitsbezogenen qualifizierten Arbeitsplätze? Kann die Relation von Bildung und Teilhabe (in Arbeit) lediglich über den Voraussetzungscharakter von Bildung erschlossen werden? Dieser übergeordneten Perspektive folgend, wird das Lesen kulturwissenschaftlich verortet und werden die dahinterliegenden Verarbeitungsmodelle von arbiträren Zeichen erweitert, um textuellen Anforderungen on-the-job überhaupt ressourcenorientiert empirisch nachgehen zu können. Abschließende empirische Studien beschäftigen sich mit der Annäherung, ob „PISA-Risikoschüler“ und -schülerinnen über die Lesekompetenz multikodaler Texte und Textkomplexe (aus zuvorderst kategorialen Tabellen, Grafiken etc. und einzelnen Wörtern bis kurzen Absätzen) verfügen, mit denen sie sich in einer Auswahl von Arbeitsplätzen konfrontiert sehen.</p>